

# Globale CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen deutlich unter den „beängstigenden“ Klimaszenarien

geschrieben von Chris Frey | 7. Juli 2024

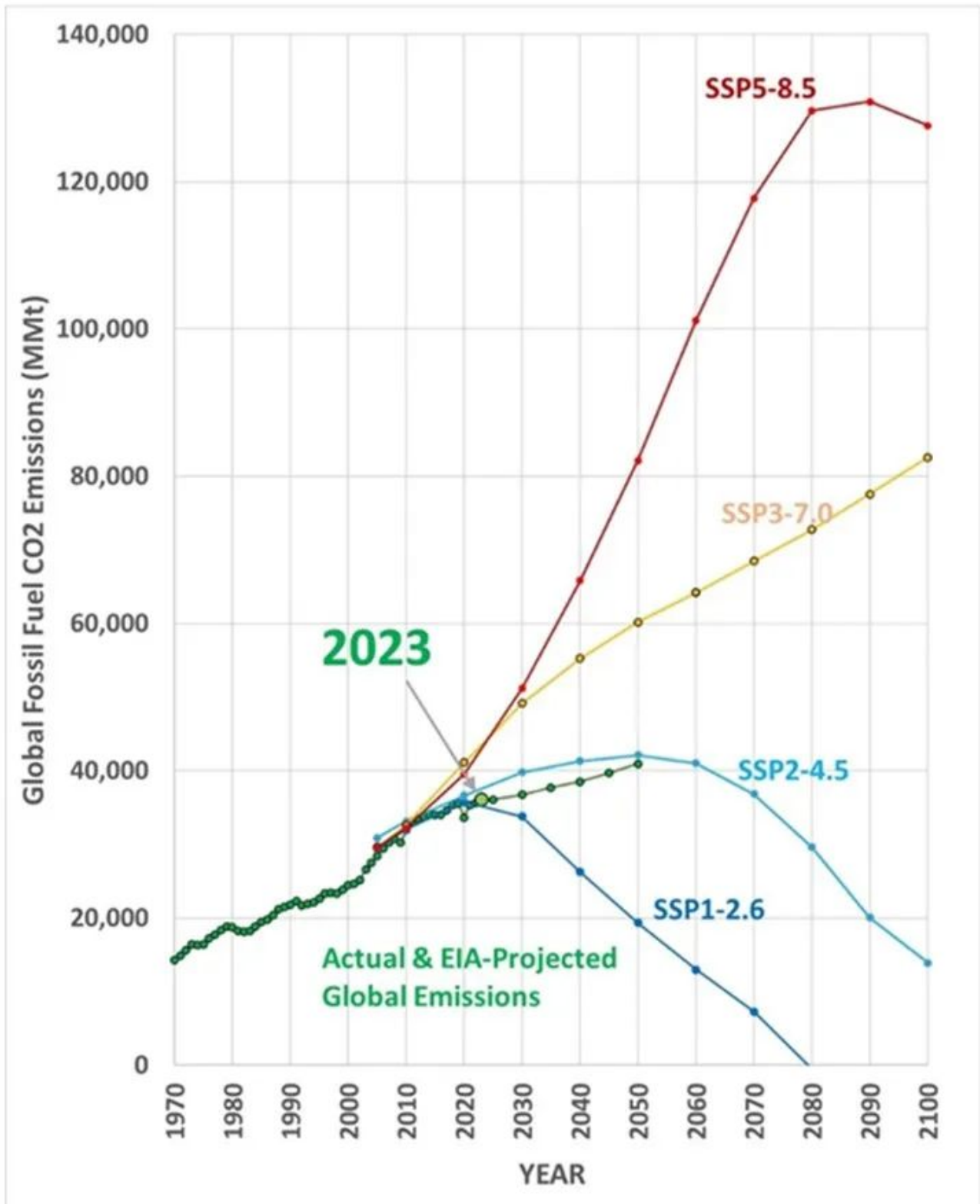
## Cap Allon

Die Vorstellung, dass die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen in extreme Höhen steigen, wie sie im SSP5-8.5-Szenario dargestellt werden, wird zunehmend durch tatsächliche Emissionsdaten widerlegt.

Das von extremen und höchst unrealistischen CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgehende SSP5-8.5-Szenario wird häufig für alarmistische Klimavorhersagen verwendet. Die tatsächlichen Daten weichen jedoch zunehmend von diesen Weltuntergangs-Prophezeiungen ab, was die manipulativen Absichten hinter ihrer fortgesetzten Verwendung offenbart.

Dr. Roy Spencer [schreibt](#): „Der IPCC weiß sehr gut, dass, solange Klimamodelle betrieben werden, die extreme Mengen an Klimaveränderungen simulieren, nur wenige Menschen die Annahmen hinterfragen werden, die in diese Modellprognosen eingeflossen sind. Die Karrieren der Menschen hängen jetzt von der anhaltenden Angst vor einer ‚Klimakrise‘ ab (die noch nicht eingetreten ist).“

Dr. Spencer war nicht in der Lage, eine aktuelle Grafik zu finden, die zeigt, wie die tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu den Szenarien aussehen. „Also habe ich eine erstellt“, schreibt er. In der folgenden Grafik zeigt Spencer die geschätzten globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe bis 2023 und die EIA-Projektionen alle fünf Jahre von 2025 bis 2050 (grün). Ebenfalls dargestellt sind einige der neuesten (AR6) SSP-Szenarien:



Das unrealistischste Szenario, SSP5-8.5, geht von einer Zukunft aus, in der die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen ungebremst in die Höhe schießen und zu „katastrophalen Klimaauswirkungen“ führen. Obwohl dies praktisch unmöglich ist, ist dies die Grundlage für viele extreme Prophezeiungen, darunter:

1) Der [IPCC AR6](#) sagt einen Anstieg der globalen Temperatur bis zum Ende des Jahrhunderts um 2,4°C bis 4,8°C unter SSP5-8.5 voraus. Diese Prognose stützt die Behauptungen über extreme Hitzewellen und unbewohnbare Regionen.

2) Laut einer in Nature Communications veröffentlichten Studie könnte SSP5-8.5 bis zum Jahr 2100 zu einem Anstieg des Meeresspiegels um bis zu 1,3 Meter führen, wodurch Küstenstädte bedroht und Millionen Menschen vertrieben würden [\[UCAR\]](#).

3) Forschungen im Journal of Climate deuten auf eine explosionsartige Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen, Dürren und starken Regenfällen unter SSP5-8.5 hin und prognostizieren weit verbreitete landwirtschaftliche Ausfälle und Wasserknappheit.

4) Der Bericht in den Environmental Research Letters hebt ein mögliches Massenaussterben und die Zerstörung von Lebensräumen hervor, die durch die unter SSP5-8.5 prognostizierten extremen Bedingungen verursacht werden. Diese Szenarien drängen auf aggressive Schutzmaßnahmen.

Diese unheilvollen Warnungen beruhen auf übertriebenen und völlig unrealistischen Annahmen über die Nutzung fossiler Brennstoffe. Der einzige Grund, warum der IPCC und andere Gremien auf SSP5-8.5 beharren ist, dass es ihrer Agenda dient. Es steckt keine Logik dahinter.

Indem sie ein Bild des drohenden Untergangs malen, gewinnen sie Unterstützung für drastische Maßnahmen, die andernfalls auf Widerstand stoßen würden – Maßnahmen, die oft mit erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen verbunden sind einschließlich drakonischer Vorschriften, Steuern und Änderungen in der Energiepolitik, die den wirtschaftlichen Wohlstand und die persönlichen Freiheiten untergraben können.

Die Verwendung von SSP5-8.5 in Klimamodellen erlaubt es den Befürwortern des Klimawandels zu behaupten, dass sie „der Wissenschaft folgen“, aber dieses Szenario ist alles andere als wissenschaftlich, es ist lediglich ein weiteres Instrument der Angst, das zur Rechtfertigung extremer, Armut verursachender Klimapolitik eingesetzt wird.

Die tatsächlichen Emissionsdaten zeigen, dass nichts Besorgnis erregendes vor sich geht.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/greenland-gaining-gigatons-of-mass?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/greenland-gaining-gigatons-of-mass?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)  
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE